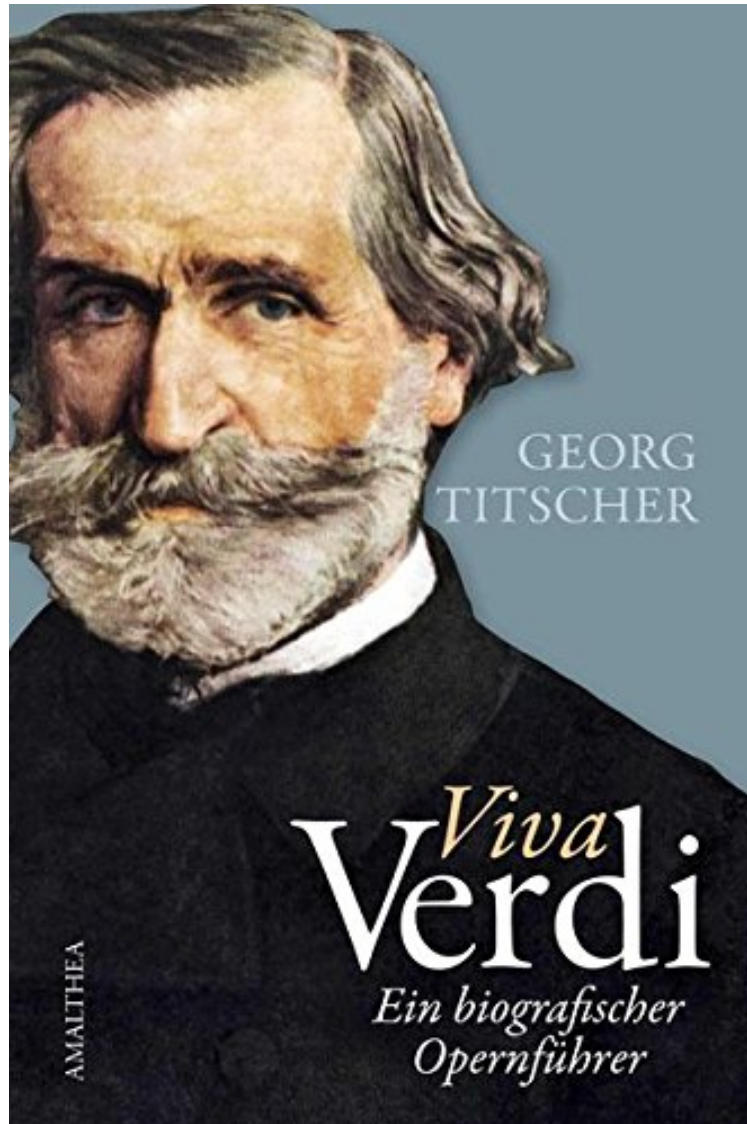


[Read free] Viva Verdi: Ein biografischer Opernfhrer

Viva Verdi: Ein biografischer Opernfhrer

Von Georg Titscher

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #479574 in BcherVerffentlicht am: 2012-11-15Abmessungen: 8.70 x 1.69b x 6.14l, Einband: Gebundene Ausgabe352 Seiten | File size: 51.Mb

Von Georg Titscher : Viva Verdi: Ein biografischer Opernfhrer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Viva Verdi: Ein biografischer Opernfhrer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausfhrlicher Opernfhrer mit tiefenpsychologischem AnsatzVon Wolfgang S."Viva Verdi" ist ein schner und interessanter Beitrag zum Verdi-Gedenkjahr 2013. Im Untertitel wird das Buch ein "biographischer Opernfhrer" genannt, um "die Opern in den Kontext der Lebensumstnde Verdis zu stellen". Definitiv wird also im Vorwort des Autors darauf hingewiesen, dass es keine vollstndige Biographie ist, sondern eben ein Opernfhrer, in dem in erster

Linie alle 28 Opern Verdis ausführlich vorgestellt werden. Der Schwerpunkt der Besprechung liegt - und das macht den Reiz des Buchs aus - in der Besprechung der Inhalte aus tiefenpsychologischer Sicht. Das ist ein durchaus origineller und verdienstvoller Ansatz, den der Internist und Psychotherapeut Georg Titscher in seinem Buch mit Erfolg und überzeugend anwendet. Die Beleuchtung der diversen Familienkonstellationen im Libretto, die sich im Laufe von Verdis Laufbahn auch wiederholen oder spiegeln, wirft bisweilen ein recht neues Licht auf so manches Verdiwerk, das man eigentlich gut zu kennen glaubte. Zusätzlich zur psychologischen Analyse und biographischen Konnotationen finden sich bei jedem Werk die Personenliste mit den Sängern der Uraufführung, eine gut lesbare, nicht allzu ausführliche Inhaltsangabe, historischer Hintergrund, Entstehungsgeschichte und musikalischer Kommentar. Alles in allem also eine wirklich wertvolle Ergänzung zur Verdi-Bibliographie. Nicht nur für Verdi-Fans geeignet, sondern für alle, die auf vertiefende Information Wert legen. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwerpunkt ausführliche Opernbeschreibungen und Analysen mit viel Biografischem. Von Peter Krackowizer 2013 feiert Italien den 200. Geburtstag von Giuseppe Fortunato Francesco Verdi. Dr. Georg Titscher, Facharzt und Psychotherapeut beschäftigt sich schon lange mit dem Musiktheater und schreibt analytische Interpretationen von Opern. Was bedeutet das für den Leser dieses Buches? Titscher beschreibt 28 Opern von Verdi spannend und informativ. Zunächst gibt er die technischen Daten jeder Oper: deren deutschen Namen, wer das Libretto schrieb und in welcher Originalsprache, wann und wo die Uraufführung stattfand, Ort und Zeit der Handlung sowie die Personen und SängerInnen der Uraufführung. Dann beschreibt er den Inhalt in gut verständlicher Art. Nach diesem Kapitel wird es bei jeder Oper interessant: Titscher geht der Entstehungsgeschichte nach und gibt einen meist mehrseitigen Kommentar zur Opern. In beiden Kapiteln fließt viel aus dem Leben von Verdi ein, wie Zitate von Briefen von ihm und anderes. Der Leser kann so besser verstehen, weshalb Verdi diese Oper komponierte und in welchem geschichtlich-sozialem Umfeld sie entstand. Als letztes Kapitel einer jeder Oper folgt eine Interpretation und Analyse aus dem Blickwinkel eines Psychotherapeuten. Beim Lesen stößt man immer wieder auf Bemerkenswertes. So erzählt Titscher beispielsweise bei Nabucco, wie Verdi auf seltsame Weise beim Lesen des Manuskripts des Verses *Va, pensiero, sull'ali dorate* (Zieh, Gedanke, auf goldenen Flügeln) gefesselt wurde. Titscher zitiert dabei aus Verdis persönliche Erinnerungen. Nabucco brachte Verdi den Durchbruch als Opernkomponist. In seinen Interpretationen der Opern erkennt Titscher immer wieder grundlegenden Konflikte: Vater Sohn, die Zerrissenheit zwischen der Liebe zur Mutter und Sohnesliebe (z. B. in *Troubadour*). Bei *Macbeth* meint Titscher, es sei ein fantastischer Stoff mit Hexen, Geistern und brennenden Erscheinungen aber vor allem eine Tragödie der Abgründe der menschlichen Seele, ein Psychogramm pathologischer Persönlichkeiten. In *I due Foscari* (die beiden Foscari), Vater (Doge von Venedig) Sohn-Beziehung ist das Hauptthema der Gewissenskonflikt des Dogen, der zwischen der Vaterliebe und seiner Pflicht als Doge aufgegeben wird. Es fließt hier jetzt zu weit, alles anzumerken, was an interessanter Information sich in diesem Buch verbirgt. 287 Seiten für 28 Opern ergeben schließlich im Schnitt zehn Seiten je Oper. Auf weiteren rund 60 Seiten liest man biografische Daten von Verdi (linke Spalte) und was sonst noch so, musikalisch, zeitgleich geschah (rechte Spalte). Beispiel: Im Jahr 1832 als Verdi vom Konservatorium in Mailand abgelehnt wird, stirbt Goethe. Diese biografischen Daten umfassen immerhin elf Seiten. Dann folgt ein umfangreiches Literaturverzeichnis (neun Seiten), gefolgt von einem Personenverzeichnis (13 Seiten) und schließlich eine Diskografie (14 Seiten wer welche CD oder DVD herausgebracht hat von den verschiedenen Opern). Ganz am Ende des Buches ein mehrseitiges Namens- und Sachregister. Zusammen mit etlichen historischen Bildern ist dieses Buch eine fundierte Biografie des wohl populärsten italienischen Komponisten. Sie gibt auch seelische Einblicke in das nicht einfache Leben des Künstlers (z. B. starben binnen zwei Jahre seine beide Kinder und seine erste Frau Verdi war gerade erst 27 Jahre alt). Mich beeindruckt dieses Buch. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wundervolles Buch, das zu Herzen geht... Von Traude... lediglich auf Seite 280 wünschte ich mir bei der nächsten Auflage nach dem Satz: " Vom Honorar für *Otello* kaufte Verdi ein Grundstück in Mailand, auf dem er ein Altersheim für Musiker, die *Casa di Riposo*, errichten lie, noch einen kleinen Zusatz. z. B.: " In dem herrschaftlichen Gebäude leben heute gut versorgt 80 ehemalige Sängerinnen, Pianisten, Dirigenten und Komponisten, dazu 16 Musikstudenten mit Stipendium." wie gelesen unter: [...] Und vom Verlag wünschte ich mir noch eine Kindle-Version. Dieses Buch hätte ich nämlich in Zukunft immer gern in meiner Nähe und auf langen Fahrten - wie z. B. nach Langoog, wo mich der Autor in einem Seminar kürzlich auch als Cardiologe und Psychotherapeut sehr berzeugt hat - gerne im Kindle. Für zu Hause finde ich den kleinen Wälzer mit dem ansprechenden Umschlagbild jedoch handlich genug. Das Buch liest sich übrigens leichter als die beiden vorhergehenden Rezensionen, denen ich mich vollinhaltlich anschließen möchte. Wobei für mich die Rubrik "Was sonst geschah" bei den Biografischen Daten und die Zitate in Italienisch mit der anschließenden vollständigen Übersetzung ins Deutsche ganz besondere Highlights sind.

Kurzbeschreibung Viva Verdi! Dieser Ausruf wurde zum Synonym für das Risorgimento, der italienischen Einheitsbewegung, und der Komponist damit zum politischen Aushängeschild. Verdi ging es aber nie nur um politische Aussagen, auf die vor allem seine Jugendoper häufig reduziert werden, sondern immer auch um das individuelle

Schicksal seiner Protagonisten. Die musikalische und dramatische Gestaltung emotionaler Glaubwürdigkeit und Wahrhaftigkeit der Situationen haben absolute Priorität für den Komponisten und sind der Grund für den zeitlosen Erfolg seiner Opern. Im Zentrum steht dabei immer die Darstellung von Beziehungen, vor allem der auch heute noch aktuellen innerfamiliären Konflikte. Erstmals werden alle achtundzwanzig Opern mit genauer Inhaltsangabe, Entstehungsgeschichte und dem biografischen Hintergrund Verdis vorgestellt, kommentiert und mit ihrem psychologischen und sozialen Hintergrund analysiert.